

# Klemm will neue Akzente setzen

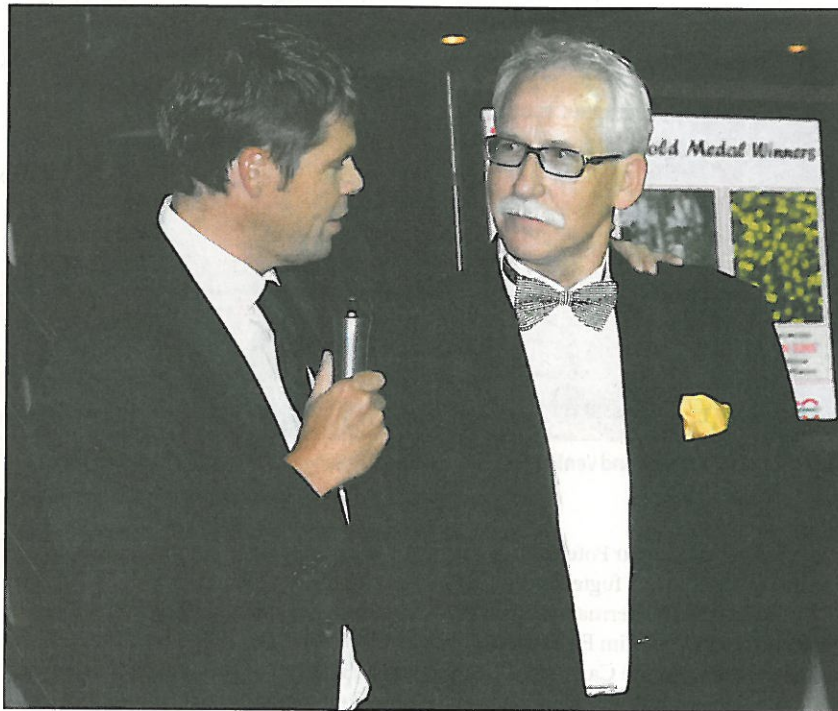
Unter seiner Präsidentschaft soll die internationale Organisation auch das Augenmerk auf Verbraucher richten. **Von Edwin Hanselmann**

**Stuttgart.** Nils Klemm, einer der Geschäftsführer von Selecta Klemm in Stuttgart, wurde zum neuen Präsidenten der internationalen Zierpflanzenbau-Organisation Fleuroselect gewählt. Der Nachfolger des derzeitigen Fleuroselect-Präsidenten Joel Goldsmith kommt damit aus Deutschland. Amtsübergabe bei Fleuroselect-Präsidenten ist stets zu Beginn des auf die Wahl folgenden Jahres, in diesem Fall also am 1. Januar 2010.

Mit Nils Klemm wird erstmals ein Repräsentant eines auf vegetativ vermehrte Jungpflanzen ausgerichteten Unternehmens in diesem Amt sein. Die Fleuroselect war ursprünglich eine Organisation der Blumensamen-Unternehmen. In einer Pressemitteilung heißt es, die Wahl Klemms sichere die Position der Fleuroselect als „Plattform für die gesamte Zierpflanzenindustrie“. Klemm vertrat im Vorstand der Fleuroselect während der letzten Jahre die Geschäftseinheit „Sortenschutz“.

## „Flower Oscar“

Wie Klemm in einem Gespräch mit der TASPO-Redaktion äußerte, könnte die Fleuroselect während seiner Präsidentschaft stärker als bisher auch Verbraucher ansprechen. Es gelte, Akzente für eine europaweite Zunahme des Interesses an blü-



**Nils Klemm (links) übernimmt ab 1. Januar 2010 die Fleuroselect-Präsidentenglocke. Rechts: Joel Goldsmith, bisheriger Präsident dieser internationalen Zierpflanzenbau-Organisation.**

Foto: Fleuroselect

Fleuroselect für praxisgerechte Prüfverfahren ein. Die Kosten hierfür müssten überschaubar sein. Die Fleuroselect sei in diesem Zusammenhang wichtig für den Erfahrungsaustausch und Interes-

## Männerrunde ohne Frauen

Als neue Mitglieder des Vorstandes (Board of Directors) der Fleuroselect wurden gewählt:

■ Harm Custers (Takii),

■ Henk Dresselhuys (Fides),  
 ■ Frank Hüdelpohl (Nebelung),  
 ■ Jean Francois Ignasse (Ball),  
 ■ Jean-Xavier Vandame (Clause Tézier).  
 Dresselhuys löst Klemm als Vorsitzenden der Geschäftseinheit Sortenschutz ab. Aus dem Fleuroselect-Vorstand werden Joel Goldsmith, Josef Clodius, Marisé Borja, Helmuth Flecke und Kristof Somers ausscheiden.

Mit der Aussage „Leider sind wir ein reiner Herrenclub“ äußerte Klemm sein Bedauern, dass nach dem Ausscheiden von Marisé Borja nächstes Jahr im Fleuroselect-Vorstand keine Frau sein wird.

Pflanzen und Blumen würden ja überwiegend von Frauen gekauft. Klemm: „Einer Branche, die so stark von Kundinnen abhängt, würde es gut zu Gesicht stehen, wenn unter ihren Entscheidungsträgern mehr Frauen als bisher wären.“

Vielleicht gibt es ja auch mal eine Fleuroselect-Präsidentin. „Dies“, so Klemm, „wäre für die Fleuroselect sicherlich nicht von Nachteil!“ Er räumte ein, dass auch bei den Züchtungshäusern und Jungpflanzenunternehmen nur wenige Frauen in Management und Vorstand sind.

Anlässlich ihrer Generalversammlung am 13. Juni nahm die internationale Zierpflanzenbau-Organisation auch sieben neue Mitgliedsunternehmen auf, darunter die Firma Dümmer aus Rheingeb.